

## Die Idee eines gemeinsamen Weges

*Trio Baldoré zu Gast  
auf Schloss Horneck*

Von Susanne Walter

**GUNDELSHEIM** Das Neckar-Musik-Festival bietet Raum für Modernes, Experimentelles und – für Nischenmusik in der Klassik wie zum Beispiel jetzt auf Schloss Horneck über Gundelsheim. Das Profi-Trio Baldoré widmet sich als Klaviertrio mit Pianist Uwe Balsler, Eva Esser (Violine) und Dorothea von Albrecht (Violoncello) markanten Größen wie Beethoven und Maurice Ravel.

**Hörbonbon** Das Klaviertrio des Impressionisten gehört zu den selten gespielten Hörbonbons der ganz großen Klasse. Mit Beethovens Klaviertrios spielt sich das erfahrene Trio in die heiße Phase. Spürbar begründet sich die Idee des gemeinsamen Weges darin, die eigene Virtuosität mit der anderer zu verbinden und dadurch Überliefertes mit emotionalem Leben zu füllen.

Eva Esser, die Geigerin, gibt einen kraftvollen Ton vor, gelangt in den Höhen und Spitzentönen erst zu ihrer eigenen expressiven Größe, die vieles überragt, was man sonst so von Kammerensembles kennt. Dorothea von Albrecht, die Cellistin, Hochschulabsolventin in Freiburg, liefert keck und spritzig den Unterbau und behauptet sich auch als Solistin gegen den Klaviervirtuosen Uwe Balsler, der sich selbst an diesem Abend ein weiteres Denkmal setzt.

**Gleichgesinnte** Es ist ein Miteinander der Musikernaturen auf hohem Niveau, eine Begegnung unter Gleichgesinnten und einem Publikum, das dies zu schätzen weiß.

Alle drei Musiker sind erfahren genug, die eigene Virtuosität nicht über die gemeinsame Sache zu stellen, schließlich fordert die alle Kraft und Konzentration. Rund 100 Zuhörer erleben ein warmherzig und stillgetreu nachempfundenes Klaviertrio von Maurice Ravel nach der Pause – ein Stück, das man immer wieder hören müsste, um es in all seinen schimmernden Facetten auf sich wirken zu lassen.

Uwe Balsler liefert hier die markanten Passagen aus dem Handgelekt, ist der Pianist doch, wie seine Kollegen aus dem Heidelberger Raum auch, selbst erklärter Liebhaber der Musik aus der Zeit der Jahrhundertwende.